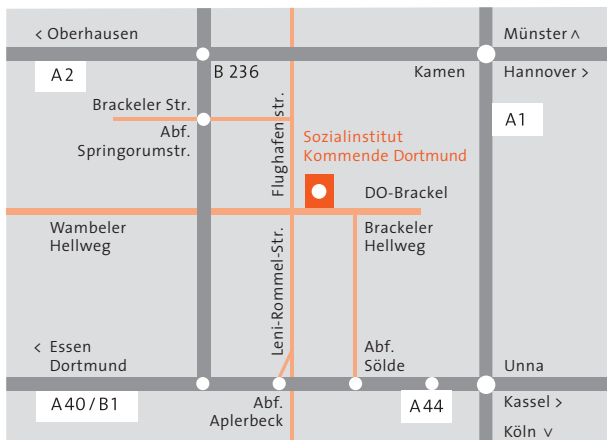


## Anmeldung

übers Internet an:  
www.kommende-dortmund.de;  
dort unter: Veranstaltungen /  
Programm / Wirtschaftsethik  
oder telefonisch unter: 0231 / 20 60 5-0  
oder per E-Mail: kister@kommende-dortmund.de



Eine Anmeldebestätigung erfolgt ausschließlich  
per E-Mail, wenn eine solche vorliegt.



**Parkplätze für Gäste** durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus zum Parkplatz am Ende des Geländes

**Öffentliche Parkplätze** den Brackeler Hellweg Richtung Asseln 200 m weiterfahren zum Parkplatz gegenüber von Lidl; keine Parkmöglichkeit donnerstags von 04.00-15.00 Uhr, dann ist dort Markt

**Anliegen dieser Reihe** ist es, unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte zu präsentieren, um Fakten und Zusammenhänge hinter pauschalen Vereinfachungen zu erkennen. Den eigenen Horizont erweitern, um Weitblick zu bekommen. Den eigenen Standpunkt finden, um zielgerichtet zu handeln.

**Das Titelbild** zeigt die Skulptur „Wagen“ des Künstlers Johannes Dörflinger. Der Wagen hat die Form einer Leiter. Es geht um Bewegung: Stufen erklimmen, neue Räume erschließen, den Horizont erweitern ...

**Fotos:** mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen.



## Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Dienstag,  
21. März 2017,  
18:00 - 20:30 Uhr  
Kursnr. Ao4DOPW1C1

### Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Aktuelle Ereignisse - hochkarätige Referenten -  
wirtschaftspolitische Hintergrundinformationen

Veranstalter und Veranstaltungsort



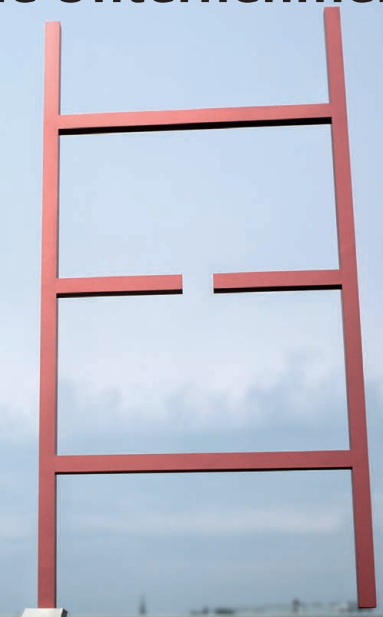
Brackeler Hellweg 144 · 44309 Dortmund  
Fon 0231 / 20 60 5-0; Fax -80  
www.kommende-dortmund.de

Kooperationspartner



## America first? Herausforderungen für deutsche Unternehmen!

Titelbild: Skulptur der Kunstgalerie Konstanz-Kreuzlingen: „Wagen“ von Johannes Dörflinger; Foto: Florian Schwarz, Berlin-Konstanz



# America first? Herausforderungen für deutsche Unternehmen!

„America first“ –

die Hoffnung, dass nach dem populistischen Wahlkampf die Vernunft den neuen US-Präsidenten wieder einholt, ist früh bitter enttäuscht worden. Mit rastlosem Tempo setzt Donald Trump seine Wahlversprechen in die Tat um.

Die neuen „Trumponomics“ mit Strafzöllen, Abschottung und Protektionismus zum „Wohle Amerikas“ drohen die komplexe Architektur des Welthandels der Nachkriegsordnung zu zerstören. Selbst Freihandels- und Globalisierungskritikern stockt der Atem.

Trump hat insbesondere die Länder im Visier, die in der Bilanz zu den USA einen Überschuss haben – an erster Stelle Deutschland und die EU. Welche Gefahren drohen also der deutschen Wirtschaft von der neuen US-Präsidentschaft? Wie können und müssen deutsche Unternehmen und die Wirtschaftspolitik auf die Herausforderung „America first“ reagieren?

In Kooperation mit der IHK zu Dortmund, der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Auslandsgesellschaft NRW laden wir Sie herzlich zu Information und Diskussion ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Direktor Kommende Dortmund

## PROGRAMM

### Begrüßung

*Prälat Dr. Peter Klasvogt*  
Direktor Kommende Dortmund

### Statements

- **Der Wirtschaftspartner USA aus Sicht der regionalen Wirtschaft – Zahlen/Daten/Fakten**  
*Wulf-Christian Ehrich*  
Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK zu Dortmund

- **America first – der neue Wirtschaftsnationalismus und seine Folge**  
*Prof. Dr. Henrik Müller*  
Institut für Journalistik, TU Dortmund

### Im Anschluss

Podiums- und  
Plenumsdiskussion

### Moderation

*Prälat Dr. Peter Klasvogt*

### Zum Ausklang

Imbiss und Getränke

### Ort und Zeit

Kommende Dortmund  
Dienstag, 21. März 2017,  
18:00 - 20:30 Uhr

## GESPRÄCHSPARTNER

### ■ *Wulf-Christian Ehrich*



Der gelernte Diplom-Geograph ist seit 2004 bei der IHK zu Dortmund verantwortlich für den Bereich Internationales. Seit 2015 ist er stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund. Von 2013 - 2015 war er Sprecher der Außenwirtschaft der IHKs in NRW.

### ■ *Prof. Dr. Henrik Müller*



Der promovierte Volkswirt ist Geschäftsführer des Instituts für Journalistik an der TU Dortmund und dort Professor für wirtschaftspolitischen Journalismus. Zuvor Redakteur und Chefredakteur bei verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Er wurde mehrfach mit Preisen für seine journalistische Arbeit ausgezeichnet, u.a. mit dem Georg-von-Holtzbrinck-Preis für Wirtschaftspublizistik (2002) und dem Friedrich-Vogel-Preis für Wirtschaftsjournalismus (2006).